

Knepper Recycling - Entsorger mit Verantwortung

Lippstädter Recyclingunternehmen mit breitem Dienstleistungsportfolio setzt auf EMOS

Die Wilhelm Knepper GmbH mit Hauptsitz in Lippstadt hat sich auf die ganzheitliche, ressourcenschonende Entsorgung von industriellen Abfällen spezialisiert. Das erfolgreiche Unternehmen wurde 1951 von Wilhelm Knepper gegründet und wird heute in der dritten Generation geführt.

„Die Schonung der natürlichen Ressourcen ist ein ganz wesentlicher Bestandteil der Wilhelm Knepper GmbH. Deshalb sind wir besonders stolz auf unseren Recyclinghof - er ist sozusagen das Herzstück unseres Unternehmens“, so Geschäftsführer Carsten Knepper. Auf dem über 56.000 qm großen Betriebsgelände im Gewerbegebiet am Wasserturm laufen nicht nur logistisch die Fäden zusammen. Die Wilhelm Knepper GmbH sammelt, lagert, behandelt und verwertet hier pro Jahr ca. 120.000 Tonnen Bauschutt, Boden, Papier, Pappe, Folie, Holz,

Glas, Grünabfälle und andere industrielle Abfälle.

„Unser Leistungsspektrum beinhaltet neben dem Sammeln, Sortieren und der Aufbereitung aller Abfallarten

immissionsschutzgesetz genehmigen lassen.

Für die operative Abwicklung wie Auftragseingänge, Disposition oder auch der Rückfassung setzt die

„Unser Dienstleistungsportfolio zeichnet sich durch ein effizient abgestimmtes System aus. Hier werden wir von EMOS im operativen Bereich hervorragend unterstützt.“

Torsten Rosemeier, Logistikleiter Knepper GmbH

auch die Herstellung von Sekundärrohstoffen.

Unser Ziel ist es, eine größtmögliche Menge wiederverwertbarer Stoffe in hoher Qualität dem Stoffkreislauf wieder zuzuführen“, erläutert Logistikleiter Torsten Rosemeier.

Damit eine langfristige Entsorgungssicherheit gewährleistet ist, hat die Knepper GmbH alle Anlagen, die für die Werterhaltung im Stoffkreislauf eingesetzt werden, nach dem Bundes-

Knepper GmbH bereits seit Anfang 1998 erfolgreich auf EMOS. In den vergangenen Jahren erhöhte Knepper kontinuierlich die Integrationstiefe von EMOS im Unternehmen.

„Es ist schon erstaunlich, wenn man bedenkt, wie wir damals mit EMOS auf DOS-Ebene anfangen und heute ganze Unternehmensbereiche mit der Software steuern. Vor kurzem konnten wir das neue Waagesystem und die Verkehrsregelung erfolgreich mit





Knepper Recycling hat seinen Hauptsitz in Lippstadt, Nordrhein-Westfalen

Bilder von oben:
Geschäftsführer Carsten Knepper, die neue Waage-Anlage, die Waagesteuerung im Waagehäuschen mit EMOS, Radlader im Einsatz und der Containerbereich



EMOS einführen“, zeigt sich Rosemeier sichtlich stolz. „So können wir eine schnelle, sichere und wirtschaftliche Logistik unseres Fuhrparks gewährleisten.“

Für die unterschiedlichen Abfallarten und Einsatzzwecke steht der Knepper GmbH ein Komplettsortiment von ca. 850 Containern zur Verfügung. Darüber hinaus bietet Knepper noch

stoffsanierung. Hier kann das Unternehmen auf jahrzehntelange Erfahrung zurückgreifen, die bei diesem sensiblen Thema, gerade in Zusammenarbeit mit den beaufsichtigenden Behörden, eine Voraussetzung für erfolgreiches Handeln darstellt.

„Gerade in diesem sensiblen Bereich der Schadstoff-Transporte und -Entsorgung hat uns das Thema des



„Besonders in der eANV-Thematik fühlen wir uns bei EMOS von Anfang an sehr gut informiert und betreut. So setzen wir auch in Zukunft voll auf EMOS.“

Carsten Knepper, Geschäftsführer Knepper GmbH

ein Sondersystem für Individuallösungen an.

Die Flexibilität der Systeme hat sich besonders im Bereich der mobilen Brech- und Siebtechnik und sicherlich der Schadstoffsanierung rentiert.

So gehört Knepper in der heimischen Region zu den Wegbereitern des mobilen Brechens. Schon früh setzte das Unternehmen auf diese Art der Brech- und Siebtechnik, um dem Kreislaufwirtschaftsgesetz von 1996 frühzeitig Rechnung zu tragen. Hier wurde festgelegt, dass die Verwertung von Abfällen Vorrang vor einer klassischen Entsorgung auf Deponien hat.

Ein weiterer wesentlicher Baustein bei der Knepper GmbH ist die Schad-

elektronischen Nachweisverfahrens schon früh beschäftigt. Hier hat EMOS uns von Beginn an sehr gut informiert und beraten. Wir hatten besonders am Anfang viele Fragen, die zeitnah geklärt werden konnten.

Die Umstellung auf die integrierte Version EMOS 9.0 eANV verlief reibungslos. Heute nehmen wir erfolgreich und ohne Komplikationen am eANV teil“, erläutert Carsten Knepper.

Die Integration von EMOS bei Knepper wird weiter erhöht. So wird der Vertrieb zeitnah mit dem Kundeninformationszentrum (KIZ) ausgestattet. Des Weiteren will Knepper die Telematiklösung EMOS Mobile testen und sich so den mobilen Vorsprung sichern.

